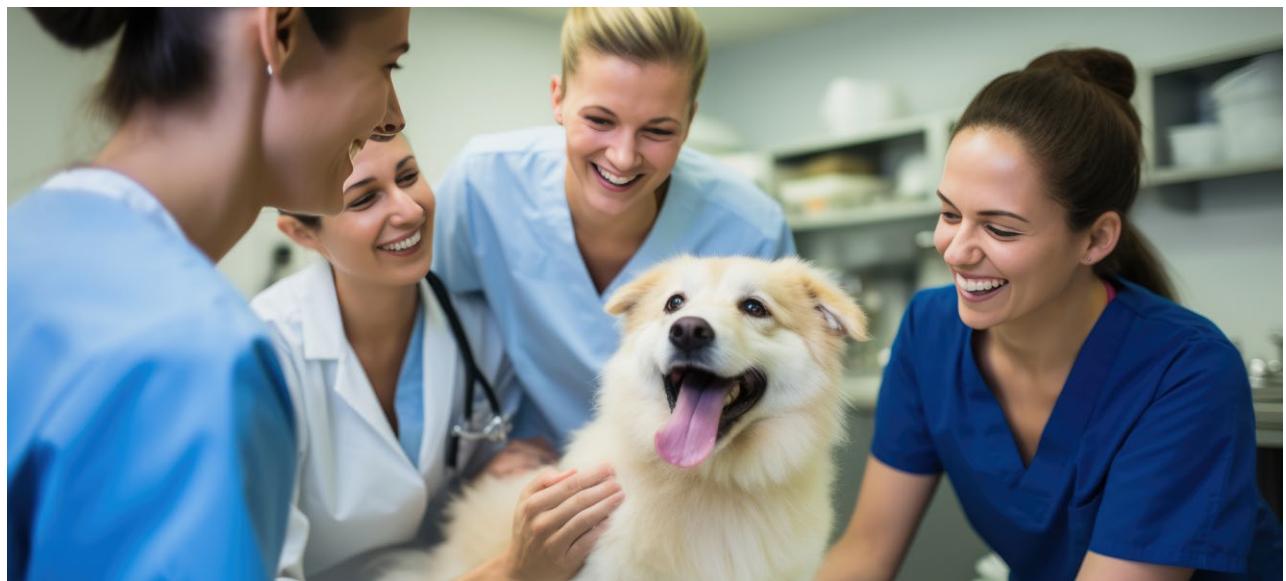


Tiermedizinische Praxisassistent/in

Ihre Leidenschaft für Tiere für eine zukunftssichere Karriere

Sie lieben Tiere und möchten Ihre Begeisterung für Medizin und Naturwissenschaften in einen sinnstiftenden Beruf verwandeln? Die dreijährige Berufslehre zur Tiermedizinischen Praxisassistentin oder zum Tiermedizinischen Praxisassistenten (TPA EFZ) an der Juventus Schule für Medizin in Zürich bietet Ihnen den idealen Einstieg in die vielseitige Welt der Tiermedizin.



Überblick

- hoch engagiertes Team
- praxisnahes, motiviertes Lehrpersonenteam aus TPAs und Tierärzt/innen, die ihr aktuelles Wissen weitergeben
- praxisnahe überbetriebliche Kurse
- persönliche Beratungsstelle für schwierige Situationen über die gesamte Ausbildungszeit

Eckdaten

Abschluss:	eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)
Dauer:	3 Jahre (6 Semester) (1 Tag pro Woche Berufsfachschule)
Standort:	Zürich
Start:	Schuljahresstart (August)
Unterrichtstage:	1. Lehrjahr: Donnerstag 2. Lehrjahr: Mittwoch 3. Lehrjahr: Montag (jeweils ganztags)
	Überbetriebliche Kurse (üK) (verschiedene Tage) 30 Tage verteilt auf Semester 1 bis 5



Tiermedizinische Praxisassistent/in (TPA EFZ)

Für wen

Wenn Sie Tiere lieben, ein Faible für Medizin und Naturwissenschaft haben und in die vielfältige Berufswelt der Tiermedizin einsteigen wollen, ist diese Grundbildung ideal für Sie.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der obligatorischen Schulzeit (9 Jahre) und

- gute oder sehr gute Leistungen in der Oberstufe
- einen abgeschlossenen und bewilligten Lehrvertrag mit einer Tierarztpraxis oder Tierklinik

Ergänzend zu diesen grundlegenden Voraussetzungen sollten Sie Freude am Umgang mit Tieren und Menschen haben, praktisch veranlagt sein und über eine gute Beobachtungsgabe, Organisationstalent, Sinn für Sauberkeit, Ordnung und Genauigkeit haben.

weitere Infos



PDF Mindestanforderungen BYOD

Bring your own device

In diesem Lehrgang benötigen Sie ein eigenes Notebook oder Tablet zur Nutzung der digitalen Inhalte im Unterricht. Die Anforderungen finden Sie im Dokument «Mindestanforderungen BYOD» auf unserer Website (siehe QR Code).

Kosten

Das Schulgeld für diese Berufslehre wird durch die Kantone und die überbetrieblichen Kurse (üK) von den Lehrbetrieben finanziert. Ausgenommen davon sind lediglich die Kosten für den eigenen Computer (BYOD), die Lehrmittel sowie das Sportlager und Exkursionen. Richtwerte hierfür sind:

- Lehrmittel: ca. CHF 1'300.00
- Obligatorisches Sportlager 1. Lehrjahr: ca. CHF 200.00
- Exkursionen usw.: ca. CHF 150.00

Aufbau

Die Ausbildung findet an drei Lernorten statt:

- Praktische Ausbildung im Lehrbetrieb

Sie bauen das praktische Know-how auf. Dabei unterstützen und begleitet Sie Ihre Berufs- und Praxisbildner/innen.

- Schulische Ausbildung

In der Berufsfachschule erarbeiten Sie sich an einem Tag pro Woche die theoretischen Berufskenntnisse ergänzt von Allgemeinbildung und Sport.

- Überbetriebliche Kurse (üK)

Die überbetrieblichen Kurse dienen der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender praktischer Fertigkeiten. Sie ergänzen die Ausbildung im Betrieb und die schulische Ausbildung. Im ersten Lehrjahr sind dies 16, im zweiten 11 und im dritten 3 Kurstage, meist am Berufsschulstandort.

Lohnempfehlungen



Die Lohnempfehlungen für TPA sowie Lernende TPA werden vom Berufsverband erarbeitet.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Qualifikationsverfahrens (QV) erhalten Sie ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) und dürfen den gesetzlich geschützten Berufstitel «Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ / Tiermedizinischer Praxisassistent EFZ» tragen. Die Ausbildung «TPA EFZ» ist vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt.

Bildungsabschluss nachholen



Erwachsene ohne Berufsabschluss können das eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ als Tiermedizinische/r Praxisassistent/in nachholen. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren ist eine mindestens fünfjährige berufliche Erfahrung Voraussetzung (Artikel 32).

Wer schon einen Abschluss in einem anderen Beruf hat, kann die Berufslehre verkürzt absolvieren. Das heißt, es können bereits erbrachte Bildungsleistungen angerechnet werden.

Inhalte

Handlungskompetenzen

Der Bildungsplan ist nach dem Handlungskompetenzmodell aufgebaut. Dessen Ziel ist die Bewältigung von berufstypischen Situationen. Damit dies gelingt, bauen die Lernenden im Laufe der Ausbildung an den drei Lernorten die im Bildungsplan definierten Handlungskompetenzen auf, die in folgende Handlungskompetenzbereiche gegliedert sind:

Handlungskompetenzen:	Lektionen pro Semester						
	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		total
a Organisieren des Praxisalltags		20			20	20	60
b Betreuen von Tieren	20	20	20	20	10	10	100
c Begleiten von tierärztlichen Eingriffe	20	20	20	20	20	20	120
d Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen	20						20
e Anfertigen von konventionellen Röntgenaufnahmen			10	20	20	20	70
f Betreuen von Kunden	20	20	40	30	20	20	
g Ausführen von Laborarbeiten	20	20	10	10	10	10	80
ABU	60	60	60	60	60	60	360
Turnen und Sport	20	20	20	20	20	20	120

überbetriebliche Kurse (üK)

Die überbetrieblichen Kurse umfassen 30 Tage zu 8 Stunden.

Handlungskompetenzen	Stunden pro Semester					
	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
b Betreuen von Tieren	8		16			
c Begleiten von tierärztlichen Eingriffen	16	16		8	8	
d Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen	8		8			
e Anfertigen von konventionellen Röntgenaufnahmen	8		8	16		
f Betreuen von Kundinnen und Kunden			8		4	
g Ausführen von Laborarbeiten	8	48		8	8	
h Ausführen von tierspezifischen Behandlungen und Massnahmen		16	16		4	

Berufsmaturität

Die Berufsmaturität kann parallel zur Lehre erworben werden und bietet eine erweiterte Allgemeinbildung an einer Berufsmaturitätsschule und die Zulassung zur Fachhochschulen oder über die Passerelle zur Universität. Der Erwerb der Berufsmaturität während der Ausbildung wird jedoch nur bei sehr guten schulischen Leistungen empfohlen.

Anschluss



Nach der Lehre haben Tiermedizinische Praxisassistenten/innen die Möglichkeit, sich über Weiterbildungen vertiefte Kenntnisse in einem Fachgebiet zu erwerben.



Wichtig ist insbesondere ein stets aktuelles Know-how bzgl. Strahlenschutz. Die Organisation der Arbeitswelt der TPA und die «Vereinigung der schweizerischen tiermedizinischen Praxisassistentinnen» (vstpa) organisieren hier ein breites Angebot.

Wer sich im administrativen Bereich weiterbilden möchte, findet z.B. auch bei Juventus verschiedene Möglichkeiten:

- Med. Praxiskoordinator/in (eidg. Fachausweis, GST anerkannt)
- Dipl. Managementassistent/in im Gesundheitswesen
- Medizinische Teamleiter/in

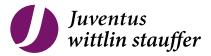
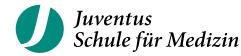
Haben Sie Fragen? Unser Team ist gerne für Sie da:



Sekretariat TPA
043 268 26 26
grundbildung-mpa-tpa@juventus.ch



Seit mehr als 100 Jahren stehen die Juventus Schulen für Dienstleistungen in Aus- und Weiterbildung, die sich an den Bedürfnissen der Schüler/innen und Weiterbildenden als auch an denen des Arbeitsmarktes orientieren. Die übergeordnete Stiftung trägt heute für über 3000 Teilnehmende in fünf verschiedenen Schulbereichen Verantwortung. Sie bieten von der Grundbildung über die Höhere Fachschule bis zum Master qualitativ hochstehende Bildungsgänge für unterschiedlichste Fachbereichen an:



Managementausbildung
und Unternehmensberatung
im Gesundheitswesen



juventus.ch

*nach höchsten
Bildungsstandards
jährlich zertifiziert:*



Lagerstrasse 102, 8004 Zürich | 043 268 26 26 | info@juventus.ch